

Motorradmarkt auf Vorjahresniveau

Der Motorradmarkt in Deutschland hat sich 2012 auf dem Niveau des Vorjahres bewegt. Im vergangenen Jahr wurden 127 680 Krafträder und Motorroller über 50 Kubikzentimeter Hubraum neu zugelassen. Das sind knapp 600 Fahrzeuge (+ 0,5 %) mehr als vor einem Jahr. Wie der Industrieverband Motorrad (IVM) weiter meldet, ging der Absatz im Dezember um 10,3 Prozent auf 1780 Neufahrzeuge zurück. Insgesamt gab es 2012 sieben Monate, in denen die Verkaufszahlen höher lagen als 2011.

Motorräder verbuchten mit 85 275 Einheiten im vergangenen Jahr ein Plus von 2,5 Prozent, Kraftroller legten um 5,6 Prozent auf 11 415 Fahrzeuge zu. Die 10 782 Neuzulassungen bei den Leichtkrafträdern bedeuten gegenüber 2011 einen Rückgang um acht Prozent, bei den Leichtkraftrollern lag das Minus mit 20 208 abgesetzten Fahrzeugen bei 5,3 Prozent.

Marktführer blieb mit 16,1 Prozent BMW vor Honda (13,7 %). Unter den großen Herstellern fuhren lediglich Suzuki (- 18,3 %) und Yamaha (- 11,3 %) sowie Kymco (- 21,4 %) bei den Rollermarken rückläufige Verkaufsergebnisse ein. Beliebtestes Kraftrad war auch 2012 wieder die BMW R 1200 GS, die mit 6641 Exemplaren und weitem Vorsprung vor der Kawasaki ER-6n (2445 Zulassungen) lag. Die Verkäufe bei den Kraftrollern führt Piaggio mit der Vespa GTS-300 Super und dem Dreirad MP3-500 an. Die KTM 125 Duke hat mit 1519 Einheiten bei den Leichtkrafträdern die Nase vorn, gefolgt von der Yamaha YZF-R 125 mit 1414 Neuzulassungen. Mit 1389 Verkäufen ist die Vespa LX 125 beliebtester Leichtkraftroller gewesen, gefolgt vom Honda SH 125 (1020 Stück). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



BMW R 1200 GS.



Vespa GTS 300.

KTM 125 Duke.



Vespa LX 125 3V.